

2. Runde: Erste verliert, zweite auch, dritte gewinnt wieder

Spieltag 9.10.2016 Spielbericht Eschborn 2

SVG Eppstein 1932 2 1799 7.0 : 1.0 SC Eschborn 1974 2 1575

1 [Fischer, Roger](#) 1922 1 - 0 [Hegener, Thorsten](#) 1706

2 [Meinzer, Dieter](#) 2055 1 - 0 [Grzeschniok, Anton](#) 1765

3 [Friedrich, Michael](#) 1816 1 - 0 [Buss, Alexander](#) 1606

4 [Nies, Jörg](#) 1780 0 - 1 [Mauersberger, Uwe](#) 1563

5 [Windhaus, Dirk](#) 1717 1 - 0 [Sumbajak, Rusdin](#) 1526

6 [Förster, Jürgen](#) 1702 1 - 0 [Pyshny, Anton](#) 1466

7 [Esters, Oliver](#) 1682 1 - 0 [Heinz, Tobias](#) 1488

8 [Herrmann, Rainer](#) 1716 1 - 0 [Florian, Jürgen, Dr.](#) 1481

Anmerkungen zu einigen Partien in Reihenfolge der Bretter:

Brett 1: Thorsten Hegener verliert mit Weiß



An dieser Stelle hatte ich als Weißer schon arge Probleme, meine Figuren stehen irgendwie ungünstig.

Besonders der Läufer auf d6 hat wenig Aussichten auf gute Felder, so entschloss ich mich 2 Leichtfiguren gegen Turm und Bauer zu tauschen und spielte nun Lxc5.

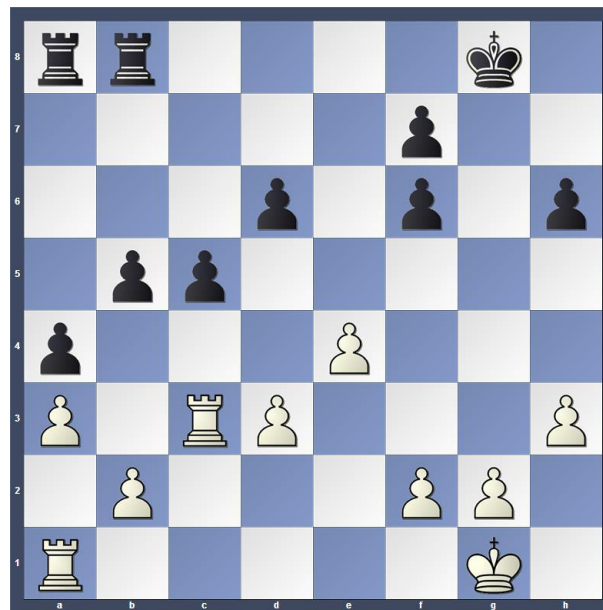
Die Partie dauerte noch sehr lange aber leider verlor ich im Endspiel.

Brett 2: Anton Grzeschniok verliert mit Schwarz



Hier spielte Anton 13. ... Sd5?? statt b4 und beendete die Partie nach Sxd5

Brett 3: Alexander Buss verliert mit Weiß

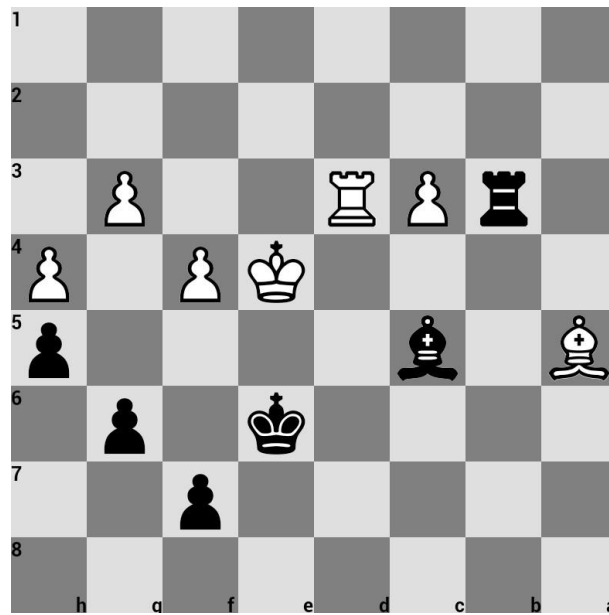


Hier spielte Alexander 23. b4. d4!? wäre vielleicht besser gewesen.

Anmerkung von Alexander:

"In der zweiten Runde der Mannschaftskämpfe fuhren wir nach Eppstein, wobei unser Gegner schon eindeutig favorisiert war. Das es dann doch so klar wird, konnte ja zu diesem Zeitpunkt noch keiner ahnen. Ich durfte mein Glück mit weißen Steinen versuchen. Die Partie verlief nach meiner Einschätzung recht ausgeglichen und ruhig bis zum Anfang des Turmendspiels. Nach einem unglücklichen Bauernzug erlaubte ich meinem Kontrahenten nämlich einen Freibauer zu bilden und so recht einfach zum Gewinn zu kommen. Sollte es mit dem angestrebten Klassenerhalt noch etwas werden, so benötigen wir in den nächsten Partien eine gewaltige Leistungssteigerung."

Brett 4: Uwe Mauersberger gewinnt mit Schwarz

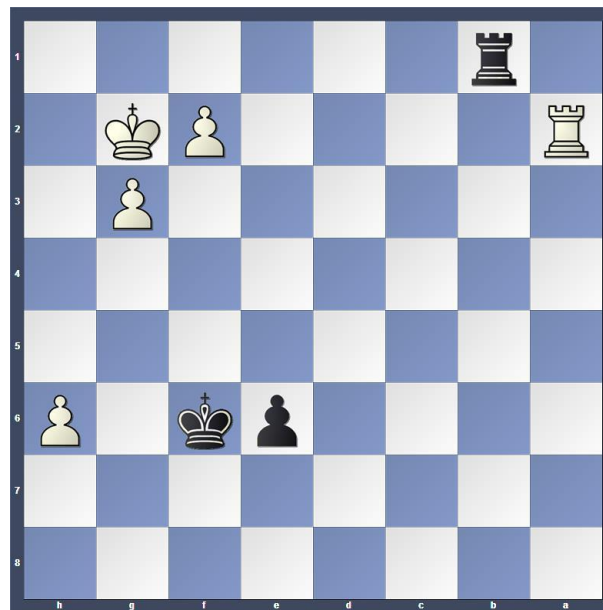


Position nach 50.Ke4:
jetzt 50.. f5+ 51.Kf3 Tb7

Kommentar von Uwe:

Nach der Eröffnung hatte ich leichte Vorteile, gab diesen aber im 21.Zug ab. Den 40. Zug schaffte ich gerade so nach exakt 2 Stunden, verlor einen Bauern und hätte um ein Remis hart kämpfen müssen. Dann über sah mein Gegner eine Mattdrohung. Das Matt war nur durch Verlust der Qualität abzuwenden. Das folgende Endspiel konnte ich am Ende gewinnen.

Brett 8: Dr. Jürgen Florian verliert mit Schwarz



Hier spielte Jürgen 42. ... Tb7?? statt Kg6

Kommentar von Jürgen:

Anfänglich konnte ich gegen meinen Elo-stärkeren Gegner gut mithalten und konnte in ein gleichstehendes Turmendspiel abwickeln. Im 32. Zug hätte ich die Turmopposition halten müssen und hätte so ein sicheres Remis. Leider wollte ich mehr und wurde dann im folgenden Endspiel überspielt.